Erklärung der FDJ zu 50 Jahre Wiederaufbau der KPD

Freie Deutsche Jugend
Zentralrat, 15. Juli 2018
www.FDJ.de

Die Gegenwart der Jugend ist die Revolution, ihre Zukunft ist der Sozialismus!
Unsere Zukunft heißt, den Naturgesetzen nicht zu widersprechen, sondern sie verstehen zu lernen und für die Menschheit anzuwenden!
Unsere Zukunft heißt, die Produktivkräfte zu erweitern, um mehr Zeit für das gesellschaftliche Leben zu haben.
Unsere Zukunft heißt, für die Bedürfnisse der Menschheit zu produzieren, nicht für den Profit des Kapitals.
Unsere Zukunft ist die Freundschaft der Kinder und Jugend aller Länder, denn wir haben eine Welt zu gewinnen.
Unsere Gegenwart heißt Revolution statt Krieg!

Für die proletarische Revolution
Die FDJ ist eine parteiunabhängige und revolutionäre Jugendorganisation und unterstellt ihre ganze Arbeit der Überwindung des Kapitalismus durch die proletarische, die sozialistische Revolution. Und die Jugend braucht die Revolution. Nicht nur, weil der Imperialismus offensichtlich an seinem Ende angekommen ist, nur noch Barbarei und Krieg kennt, sondern auch weil Schluss sein muss mit dem völligen Irrwitz, dass eine Minderheit eine Mehrheit beherrscht und die Menschheit an den Abgrund führt. Wir wissen, dass es alleinig die Kommunistische Partei ist, die den Sieg der Revolution sicher stellen kann, die Revolution, die wir brauchen und um die wir schon heute kämpfen.

Die KPD muss wieder her
Die FDJ entstand, um den Kampf gegen Faschismus und Krieg zu organisieren, um den Weg, hin zur Revolution zu beschleunigen.
1936 war es der Kommunistische Jugendverband Deutschland (KJVD), der die Gründung der FDJ im Exil anschiebt, um die Spaltung der revolutionären Jugend zu überwinden und den Kampf gegen den deutschen Hitlerfaschismus zu organisieren.
1945 verzichteten die deutschen Kommunisten „auf die Schaffung eines KJV", denn sie wollen „daß eine einheitliche, freie Jugendbewegung entsteht", durch die FDJ.
Ab 1968 gründen viele kommunistische und fortschrittliche Organisation ihre eigenen Jugendorganisationen und verfestigen damit die Zersplitterung der Jugend. Einzig der Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD beschließt 1976 dies nicht zu tun, sondern kämpft mit den Initiativen zur Vereinigung der revolutionären Jugend gegen das FDJ-Verbot im Westen.
Wir sagen, die Vereinigung der revolutionären Jugend ist der Weg der Jugend zur Revolution. Diesen Weg können wir nur gemeinsam mit der Arbeiterklasse und seiner Avantgarde beschreiten – der Kommunistischen Partei. Wir brauchen sie, um zu siegen und sie braucht uns, um die Zukunft der Arbeiterklasse zu sichern.

Ein Volk, das ein anderes unterdrückt, kann selbst nicht frei sein
Die FDJ ist heute eine Organisation der doppelten Vereinigung. Sie ist eine Organisation der Vereinigung der revolutionären Jugend zweier Länder, der BRD und der annektierten DDR. Wobei das eine vom deutschem Imperialismus besetzt wurde und das andere, die BRD, durch diese Besetzung in die Lage gekommen ist, viele weitere Länder okkupieren, militärisch angreifen, unter Druck setzen und einen neuen deutschen großen Krieg vorbereiten zu können, um seine imperialistischen Ziele endlich zu erfüllen.
Durch die Annexion der DDR hat die FDJ am eigenen Leib erfahren, was es heißt, wenn man alle Geschicke einer Parteiführung überlässt und die Arbeiterklasse keine Avantgarde mehr hat, die die Diktatur des Proletariats sichert. Durch diese Annexion hat sich der deutsche Imperialismus als gemeinsamer Feind der Jugend der BRD und der DDR erwiesen. Durch diese Annexion hat der deutsche Imperialismus uns ein Mal mehr gezeigt, dass wir seine Regierung stürzen, seine Kapitalistenklasse enteignen müssen.

Dazu brauchen wir die Kommunistische Partei. Oder, wie der Mitbegründer des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, Thomas Schmitz Bender, im Januar 1990 schrieb: „Der Kapitalismus ist der Höhepunkt der Vorgeschichte der Menschheit." Wir aber wollen endlich zum Hauptteil der Geschichte der Menschheit kommen !

Kämpf' auch Du mit für den Wiederaufbau der KPD - also für UNSERE Zukunft!